

DER ÜBERBLICK

Langlauf Abschlusswertung im WSV-/HSV- Nachwuchscup

Jugend U16: 1. Jan Dragowski (SC Girkhausen) 60 Punkte; 2. Jannis Kesper 54; 3. Matti Stremme (beide SC Willingen) 50; 4. Johannes Dickel (SC Girkhausen) 49 – **Schüler U15:** 1. Fridtjof Motte (SC Girkhausen) 75; 2. Lutz Wahl (SK Wunderthausen) 51; 3. Malte Heß (TGV Schotten) 45 – **Schüler U14:** 1. Janne Brandenburger 71; 2. Christian Dickel (beide SC Girkhausen) 67; 3. Leon Grob (SKG Gersfeld) 34 – **Schüler U13:** 1. Jonathan Weller 65; 2. Benedikt Weller (beide SK Wunderthausen) 64; 3. Lasse Kollmann (SC Willingen) 43 – **Schüler U12:** 1. Lennard Grob (SKG Gersfeld) 58; 2. Ben Orth (TGV Schotten) 43; 3. Jannis Rummel (SC Willingen) 42 – **Schüler U11:** 1. Vegard Motte 60; 2. Raphael Nölling (beide SC Girkhausen) 52; 3. Pascal Müller (SKG Gersfeld) 33 – **Schüler U10:** 1. Aron Schulenberg (SC Usseln) 56; 2. Niklas Lauber (SC Girkhausen) 53; 3. Keke Zieske (SC Willingen) 49; ... 9. Vincent Wolf (SK Wunderthausen) 17 – **Schüler U9:** 1. Matti Brandenburger (SC Girkhausen) 60; 2. Felix Rummel 54; 3. Fynn Müller (beide SC Willingen) 49 – **Schüler U8:** 1. Malte Gerstengarbe (SC Willingen) 60; 2. Fritz Nölke (SC Bödefeld) 48; 3. Jakob Klose 41; ... 5. Jannik Handrick (beide SC Girkhausen) 33. **Weibliche Jugend U16:** 1. Lena Schulze (SC



Wintersport bei Frühlingswetter: Janne Brandenburger (links) läuft der Konkurrenz auf dem Kunstsnee in Willingen früh davon.

FOTO: VEREIN (2)

Vorentscheidung in der Abfahrt

Ski-Langlauf: Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Willingen brillieren Jan Dragowski und Johannes Dickel vom SC Girkhausen. Auch die Jungspunde begeistern

Von Florian Runte

Willingen. Mit den Westdeutschen Meisterschaften im Skilanglauf-Teamsprint, landesübergreifend vom Hessischen und Westdeutschen Skiverband in Willingen ausgerichtet, ist jetzt die Skilanglaufaison zu Ende gegangen.

Die Rahmenbedingungen

Weicher, tiefer März-Kunstschnee, dazu Sonne satt bei den erst ab Mittag ausgerichteten Läufen – auch der äußere Rahmen an der Biathlon-Arena verströmte Saisonaklang-Atmosphäre. Einige Läufer gingen schon mit Kurzarmtrikot auf die Strecke. Der Bad Berleburger Till Hartmann startete sogar schon in kurzer Radhose, den die Zweier-teams mit drei Runden pro Läufer bestritten.

Es reichte gerade so, stellenweise mit etwas Dreck in der Spur, noch für ein 800-Meter-Schneeband, um das herum nur braune Wiese zu sehen war. Auf der lag der Pistenbuli schon „auf dem Trockenen“. „Auch in klassischer Technik ließ sich das noch einigermaßen gut laufen. Es waren gute Rennen“, freute sich Ex-Landestrainer Stefan Kirchner, der

die regionalen Rennen noch administrativ betreut.

Die Hauptklassen

In der acht Teams umfassenden Männerklasse, in der auch schon die Läufer ab der U15 teilnahmen, triumphierten die Jungspunde vor den Routiniers. Jan Dragowski und Johannes Dickel schnappten sich in 15:54,4 Minuten den Titel vor Max Bernshausen und Till Hartmann vom SC Rückershausen, die 44 Sekunden später das Ziel noch vor dem Willinger Gespann Ole Einar Saure/Jannis Kesper erreichten.

„Erfreulich ist auch, dass man gerade in den jüngeren Jahrgängen viele Neue reinbekommen hat.“

Stefan Kirchner, Landestrainer

Schon auf der ersten Runde riss Dragowski – in der Abfahrt – die Lücke zu Bernshausen, der den etwas schlechter laufenden Ski hatte. Doch auch Johannes Dickel hielt Hartmann nicht nur in Schach, son-

dern vergrößerte den Abstand noch. „Es war schon ein schönes Rennen für uns“, freut sich Dragowski, der sich aber schon im Vorfeld gegenüber den Kontrahenten aus der Männerklasse etwas ausgerechnet hatte. „Max und Till sind ja mehrere Wochen bei Wettkämpfen gewesen und eher Ausdauerläufer, keine Sprinter.“

Bei den Frauen machten die Teams aus Willingen die Reihenfolge auf dem Podium unter sich aus – Läuferinnen aus Wittgenstein waren nicht am Start.

Die Schülerrennen

Einen zweiten Titel für den SC Girkhausen gab es im Rennen der U12 bis U14 (2x 0,8 km), in dem sich Janne Brandenburger und Christian Dickel nach 13:18,6 Minuten Laufzeit mit klaren 2:22 Minuten Vorsprung durchsetzten. Schon in der Doppelstockschub-Startphase hatte Brandenburger die jüngere Konkurrenz abgeschüttelt, auch Dickel ließ in seinem Rennen nichts anbrennen. Die Zwillinge Jonathan und Benedikt Weller vom SK Wunderthausen liefen als Dritte auch noch aufs Podium.

Bei den Schülerinnen (U12 bis

U14) liefen Julia Dragowski und Svea Homrighausen (beide SC Girkhausen) auf Rang fünf. Im Rennen der U8 bis U11, wo nur zwei Runden je Sportler zu laufen waren, stellte Girkhausen drei Staffeln:

Niklas Lauber und Bjarne Fischer wurden Zweite, Matti Brandenburger/Moritz Fischer Fünfte und Jakob Klose/Jannik Handrick Achte.

Die Gesamtwertung

Nach der Ehrung für die Verbandsmeisterschaften im Teamsprint stand in Willingen auch die Abschlussehrung für die Gesamtwertung im WSV-/HSV-Cup auf der Tagesordnung – es war also ein ziemlich langer Tisch nötig, um alle Pokale und Medaillen parat zu stellen. Wichtig ist die Pokalwertung auch für die Nominierung der Läufer zur Verbandsmannschaft.

Gesamtsiege für Wittgensteiner Vereine fuhren Matti Brandenburger (U9), Svea Homrighausen (U10), Vegard Motte (U11), Julia Dragowski (U14), Janne Brandenburger (U14), Larissa Nölling (U15), Fridtjof Motte (U15) und Jan Dragowski (U16) vom SC Rückershausen ein. Der SK Wunderthausen brachte ein Führungstrikot durch Benedikt Weller, knapp vor Bruder

und Millia Kömpf (TGV Schotten) beide 60 Punkte; 3. Rika Schulze (SC Willingen) 52 – **Schülerinnen U15:** 1. Larissa Nölling (SC Girkhausen) 63; 2. Jette Engelhard 61; 3. Marie Keudel (beide SC Willingen) 60 – **Schülerinnen U14:** 1. Julia Dragowski (SC Girkhausen) und Annika Mehler (SKG Gersfeld) beide 65 – **Schülerinnen U13:** 1. Katharina Haack (TGV Schotten) 75; 2. Ida Bug (SKG Gersfeld) 63; 3. Ida Benner (SK Wunderthausen) 54 – **Schülerinnen U12:** 1. Sophia Mehler (SKG Gersfeld) 70; 2. Emma Nölke (SC Bötdefeld) 69; 3. Yara Mehler (SKG Gersfeld) 56 – **Schülerinnen U11:** 1. Emma Paulus (SC Willingen) 60; 2. Tabea Joenke (SC Rückershausen) 44; 3. Ida Tobes (SC Bötdefeld) 39 – **Schülerinnen U10:** 1. Svea Homrighausen (SC Girkhausen) 54; 2. Lina Kirchner (SKG Gersfeld) 42; 3. Lotta Häußler (SC Usseln) 41 – **Schülerinnen U9:** 1. Merle Helfrich (SKG Gersfeld) 50; 2. Therese Frech (TGV Schotten) und Tessa Witzel (SC Willingen) beide 41; 4. Leni Kronauge (SK Wunderthausen) 33 – **Schülerinnen U8:** 1. Antonia Baes 51; 2. Lotta Witzel (beide SC Willingen) 45; 3. Paulin Nadler (SKG Gersfeld) 33.



Julia Dragowski gewinnt die Wertung ihrer Altersklasse. FOTO: VEREIN

Viele Stürze und ein Finaleinzug

Gute Prologzeit: Dragowski schafft Überraschung im Bayerischen Wald

Bereits eine Woche vor den Team-sprint-Verbandsmeisterschaften hat Jan Dragowski (Jugend U16) beim Deutschlandpokal im Hohen-zollern-Skistadion im Bayrischen Wald als einziger Starter aus den heimischen Vereinen die Wittgens-teiner Fahne hochgehalten.

Im grobkörnigen Altschnee am Großen Arber sprangen für den Sportler aus Langewiese solide Resultate im Mittelfeld heraus. Etwas überraschend qualifizierte sich Dragowski im Ski-Cross-Sprint in klassischer Technik – bei den Schülern heißt dieser einfach Techniksprint – mit einer guten Prologzeit für das B-Finale. Eigentlich ist Dragowski kein ausgewiesener Sprinter.

Auch die Massenstart-Heats wurden auf der Strecke mit Technikelementen wie Schanze, Wellen und mit Rückwärtspassagen ausgeführt.

„Bei den Älteren gab es da ganz schön viele Stürze, bei uns ging es noch. Die anderen in meinem Lauf waren sehr stark, da blieb mir nur



Jan Dragowski besticht beim Techniksprint im Bayerischen Wald.

Platz zwölf“, berichtet Dragowski.

Im Massenstart über 10 Kilometer in freier Technik war Platz 14 etwas weniger, als sich der Langwieser erhofft hatte, wenngleich der Rückstand nach 23:54,8 Minuten mit 1:39,3 Minuten noch im Rahmen blieb.

Regeneration zwischen den Rennen

„Eine Müdigkeit von der Saison war da schon spürbar“, erklärt der junge Dragowski, der deshalb vor dem Abschluss in Oberwiesenthal fast nur noch Regenerationstraining einschiebt.

Am Fichtelberg läuft der Gymnasiast am Freitag mit Jannes Kesper (SC Willingen) im Teamsprint. In der Vereinsstaffel am kommenden Sonntag bildet er mit Johannes Dickel und Fridtjof Motte eine Mannschaft.

Jonathan Weller, in der U13 heim. Vom SC Rückerhausen schaffte es Tabea Joenke durch konstant eingesammelte Punkte als Zweite in der U11 aufs Podium.

Das Saison-Resümee

Positiv ist aus Sicht des Verbandes, dass die Rennserie um den Nachwuchscup zumindest nach Zahl der Veranstaltungen in etwa wie geplant über die Bühne gegangen ist und auch die Teilnehmerzahlen stabil geblieben sind, wenngleich es zwischen den Vereinen durchaus Verschiebungen gab.

Stefan Kirchner stellt fest: „Erfreulich ist auch, dass man gerade in den jüngeren Jahrgängen viele neue Läufer reinbekommen hat.“ Auf der Kunstschneerunde in Willingen kann noch ein paar Tage gelaufen werden, dazu findet am Wochenende am Fichtelberg bei Oberwiesenthal noch ein Deutschlandpokal mit den Deutschen Meisterschaften im Teamsprint sowie den Vereinsstaffeln statt – dann war's das aber wirklich mit der Saison.